

Irish Red Setter FCI Standard 120

Ein Leitfaden für Ausstellungsrichter



Sperrvermerk

Die Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokumentes, dessen Verwertung und die Mitteilung seines Inhalts an Dritte ist untersagt, soweit nicht ausdrücklich durch Yvonne Jaussi gestattet. Einzige Ausnahme bilden die Schweizerische Kynologische Gesellschaft (SKG) und der Arbeitsausschuss Ausstellungen & Ausstellungsrichter (AAA) der SKG.

Inhaltsverzeichnis

1. Kurze Beschreibung der herausragenden Rassemerkmalen
2. Allgemeines Erscheinungsbild
3. Anatomie und Nomenklatur
4. Kopf und Ausdruck
5. Gebiss
6. Augen und Ohren
7. Hals- und Rückenlinie
8. Rute und ihre Haltung
9. Vorder- und Hinterhand, korrekte Winkelungen
10. Bewegung
11. Haarkleid und Farbe
12. Grösse und Gewicht

Kurze Beschreibung



Der Körperbau des Irish Setters muss harmonisch, ohne jegliche Übertreibung sein.

Das Idealbild eines wahren Irish Setters ist ein gesunder, harmonischer, sportlicher Hund, jeder Teil des Körpers geht fließend in den nächsten über, ohne hässliche Unterbrüche.

Der erste Eindruck eines Irish Setters muss einem rassigen, eleganten Vollblut entsprechen. Er ist ein aktiver, aristokratischer Vogelhund, substanzvoll, jedoch trotzdem elegant.

Der Irish Setter ist etwas länger als hoch. Es gibt keine disqualifizierenden Fehler bezüglich Grösse. Über- und Untergrösse sollten jedoch nicht belohnt werden.

2. Allgemeines Erscheinungsbild:

Rassig und athletisch, voller Qualität. Freundlich im Ausdruck. Ausgewogen und proportioniert.



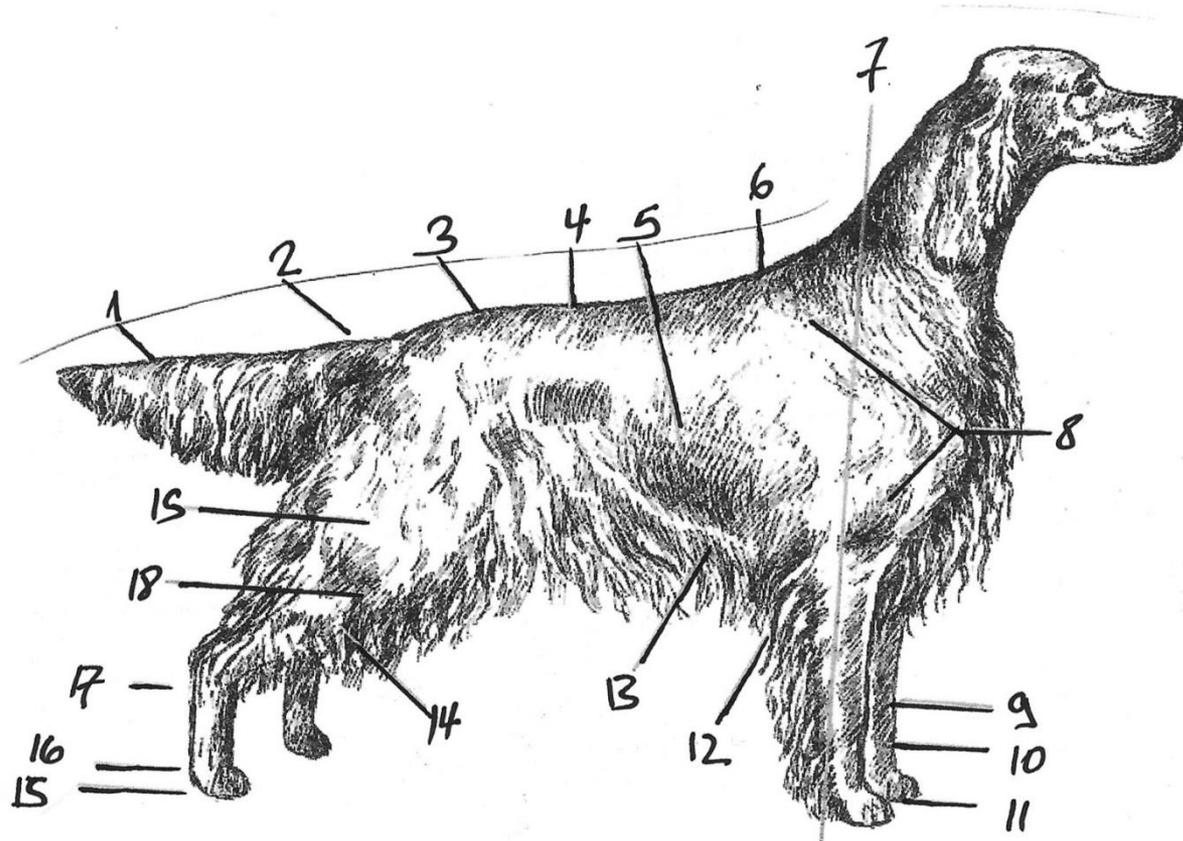
Moderate Winkelungen und moderates Haarkleid



Sehr üppiges Haarkleid, atypische Rückenlinie, atypische Nachhand

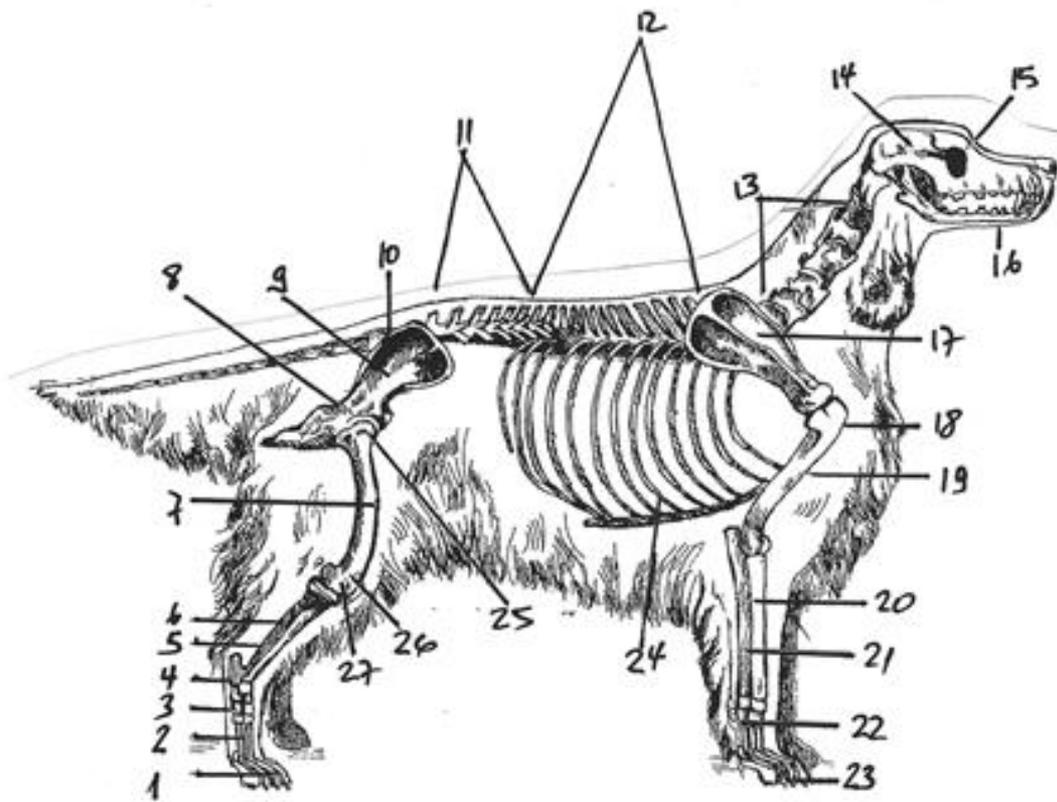


3. Anatomie und Nomenklatur



- 1 Rute
- 2 Rutenasatz
- 3 Kruppe
- 4 Lende
- 5 Rippenbogen
- 6 Widerrist
- 7 Vertikallinie
- 8 Buggelenk
- 9 Oberarm
- 10 Vordermittelfuss

- 11 Pfote
- 12 Ellbogen
- 13 Brust
- 14 Knie
- 15 Pfote
- 16 Ferse
- 17 Sprunggelenk
- 18 Unterschenkel
- 19 Oberschenkel



- | | | | |
|----|---------------------|----|-------------------|
| 1 | Zehen | 15 | Schädel |
| 2 | Mittelfuss | 16 | Unterkiefer |
| 3 | Sprunggelenk | 17 | Schulterblatt |
| 4 | Sprunggelenkhöcker | 18 | Humeruskopf |
| 5 | Schienbein | 19 | Oberarm |
| 6 | Wadenbein | 20 | Speiche |
| 7 | Oberschenkelknochen | 21 | Elle |
| 8 | Hüftgelenkpfanne | 22 | Mittelfuss |
| 9 | Becken | 23 | Zehen |
| 10 | Kreuzgelenk | 24 | Rippen (13 Paare) |
| 11 | Lendenwirbel | 25 | Oberschenkelkopf |
| 12 | Brustwirbel | 26 | Kniescheibe |
| 13 | Halswirbel | 27 | Kniegelenk |
| 14 | Hinterhauptbein | | |

4. Kopf und Ausdruck

Lang und schlank, nicht grob auf der Höhe der Behänge. Oval (von Behang zu Behang) mit viel Raum für das Gehirn, mit deutlich ausgeprägten Hinterhauptbein.

Fang und Oberkopf sind gleich lang, ihre Oberlinien verlaufen parallel.

Im Profil gesehen wird der Kopf des Irish Setters oft mit zwei aufeinanderliegenden Ziegelsteinen verglichen, wobei der obere Ziegelstein halb über den unteren gezogen wird.

Die Länge vom Hinterhauptbein zum Stop ist gleichlang wie die Länge vom Stop bis zum Nasenspiegel.

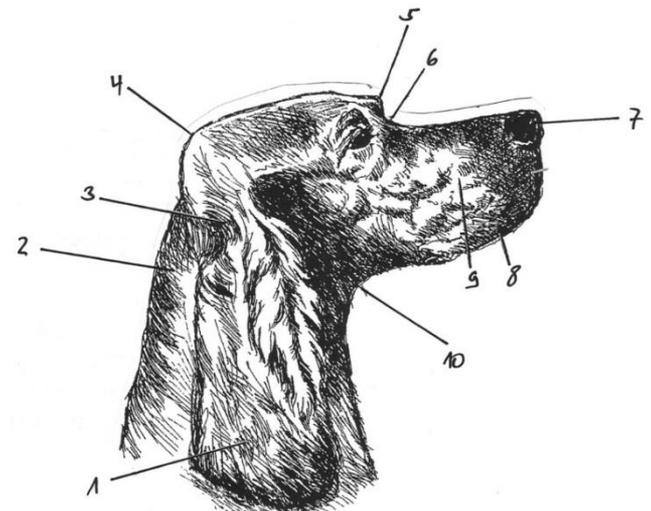
Der Kopf soll niemals schwer oder plump sein, aber auch nicht schmal und spitz.

Der Ausdruck ist freundlich und interessiert.

Kopf und Ausdruck im Detail

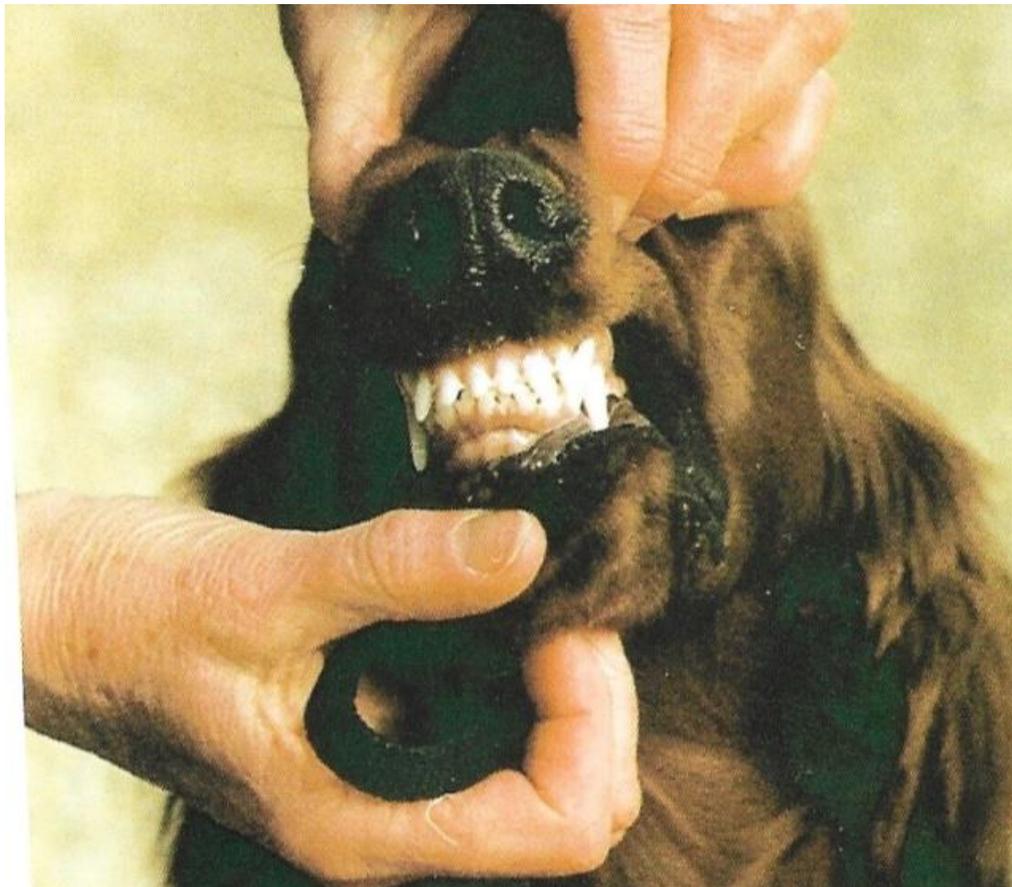


- 1 Ohrleder
- 2 Gebogener Nacken
- 3 Tief angesetzte Behänge
- 4 Betontes Hinterhauptbein
- 5 Betonte Brauenbögen
- 6 Deutlich definierter Stop
- 7 Weitgeöffnete Nasenlöcher
- 8 Nicht lose herabhängende Lippen
- 9 Fang mässig tief und am Ende fast rechteckig



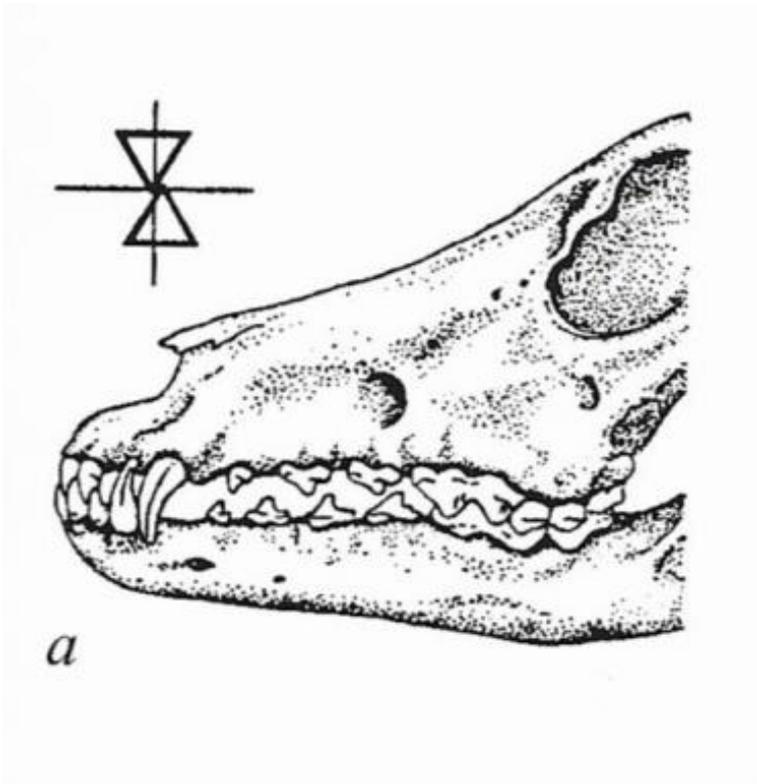
5. Gebiss

Scherengebiss, im FCI Standard werden keine anderen Anforderungen gestellt, die Zahnanzahl wird nirgends erwähnt.

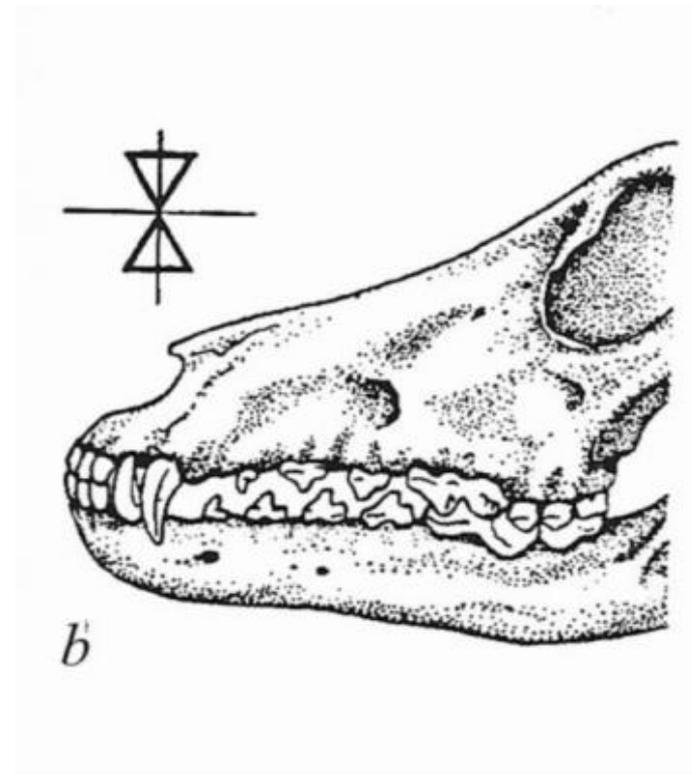


Gebiss im Detail

Scherengebiss

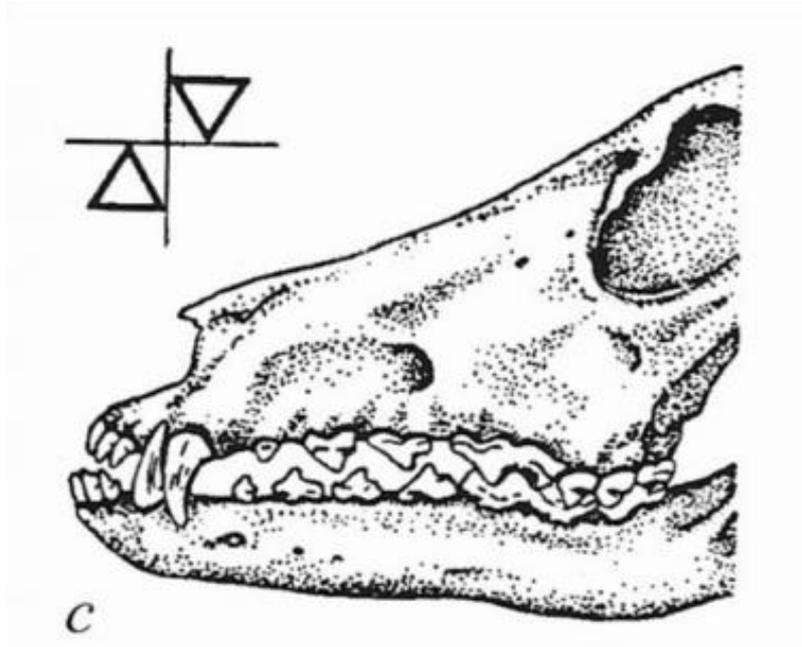


Zangengebiss

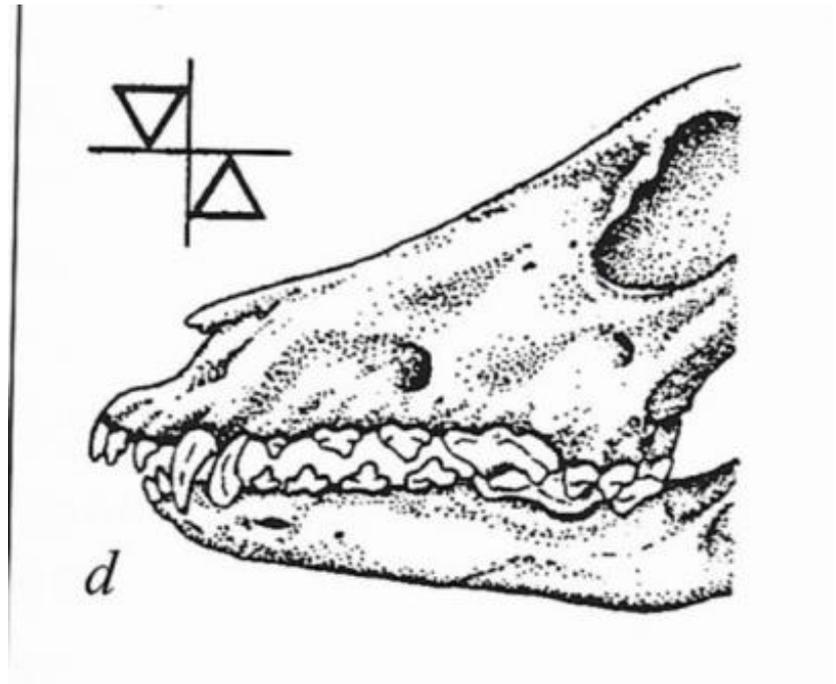


Gebiss im Detail

Vorbiss



Rückbiss



6. Augen

Dunkel-haselnussbraun oder dunkelbraun. Sollten nicht zu gross sein. Die Form sollte einer ungeschälten Mandel entsprechen. Ein Irish Setter sollte niemals Schlitzaugen haben, dies ergibt einen harten oder fremdartigen Ausdruck, genau so wie ein helles Auge.

Für einen Arbeitshund sind lose Lider unerwünscht, das Risiko für Fremdkörper ist zu gross. Genauso unerwünscht ist ein hervorstehendes Auge, das Verletzungsrisiko während der Jagd ist zu gross.



Korrektes, mandelförmiges, dunkles Auge

6. Ohren

Von mittlerer Grösse und feiner Struktur. Tief und weit hinten angesetzt, in einer wohlgeformten Falte weit hinten am Kopf herabhängend. Kurze, hochangesetzte Ohren sind untypisch und zerstören die klassische Erscheinung des Irish Setter.



7. Hals und Rückenlinie

Von angemessener Länge, sehr muskulös, aber nicht zu dick, leicht gebogen, ohne Tendenz zu loser Kehlhaut. Eine trockene Kehle ohne lose Haut ist korrekt und der trockene Hals sollte ohne Unterbruch in einer fließenden Linie in die Schultern übergehen. Da der Irish Setter ein Gallopper ist und mit hoher Nase Federwild sucht, ist ein korrekter Hals und ein korrekt getragener Kopf besonders wichtig.



© Susan Stone

8. Rute und ihre Haltung

Rute: Von mäßiger Länge, im richtigen Verhältnis zur Körpergröße, ziemlich tief angesetzt; kräftig am Ansatz, sich zur Spitze hin verjüngend. Auf Rückenhöhe oder darunter getragen.



9.Vorder- und Hinterhand

Vorderhand

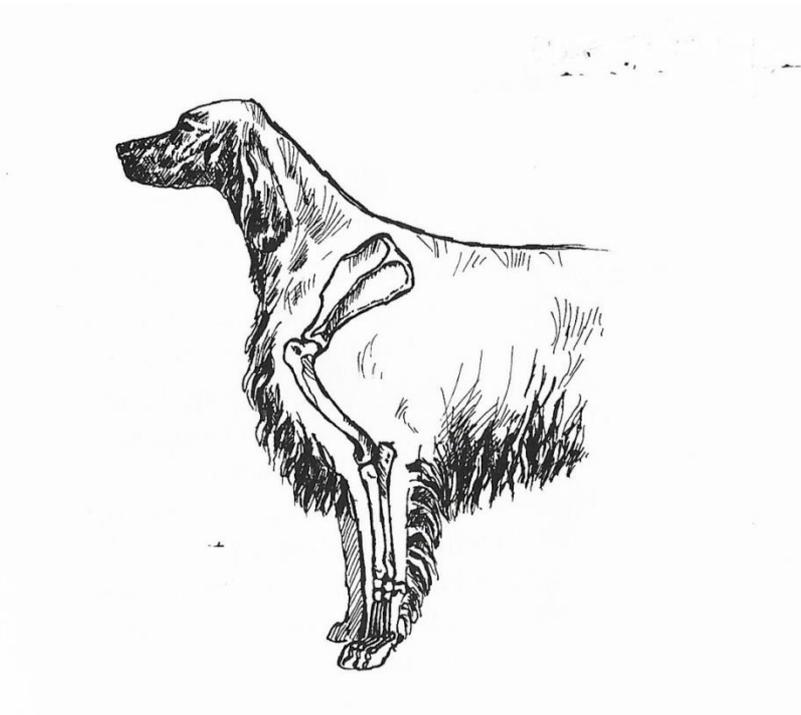
Schulter: Wohlgeformt an der Spitze, tief und schräg nach hinten gelagert.

Ellenbogen: Frei beweglich, tief gelagert, weder einwärts noch nach außen gedreht.

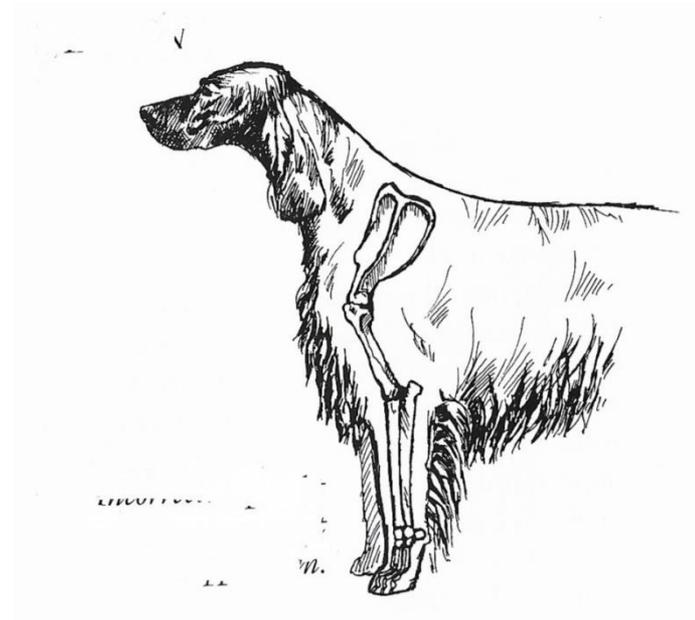
Vorderpfoten: Gerade und sehnig, mit guter Knochenstärke. Die ideale Pfote ist gut aufgeknöchelt und gut gepolstert, weder ein- noch ausdrehend. Das Mittelfussgelenk dient als Stossdämpfer und sollte eine ganz leichte Neigung aufweisen.

Vorderhand

Korrekt gewinkelte Vorhand



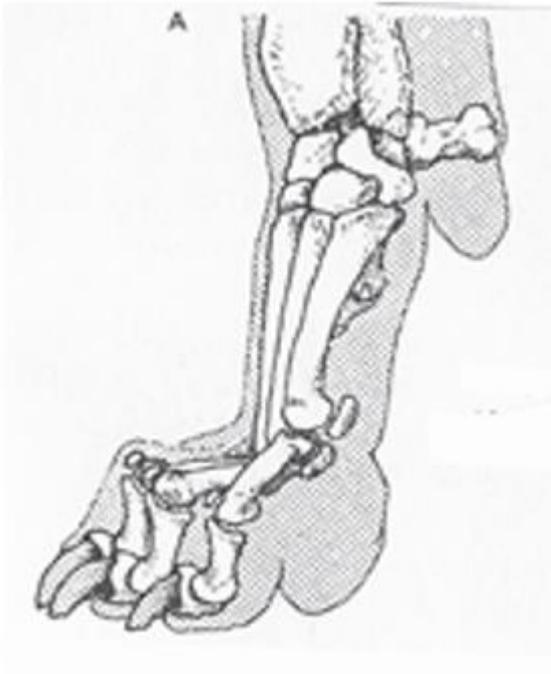
Steile Vorhand



Vorderpfoten

Gerade und sehnig, mit guter Knochenstärke. Die ideale Pfote ist gut aufgeknöchelt und gut gepolstert, weder ein- noch ausdrehend. Das Mittelfussgelenk dient als Stossdämpfer und sollte eine ganz leichte Neigung aufweisen.

A: gut aufgeknöchelte Pfote



B: zu flache gespreizte Pfote



Hinterhand

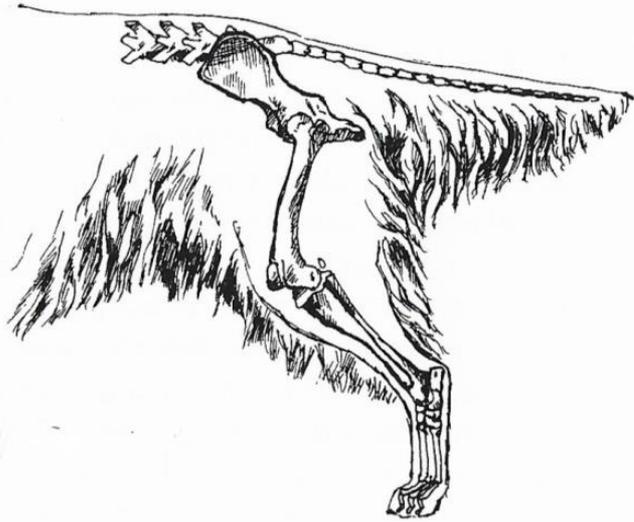
Breit und kraftvoll. Die Hinterhand ist das Kraftwerk eines Galoppers, sie muss breit, muskulös und gut entwickelt sein.

Hinterläufe:

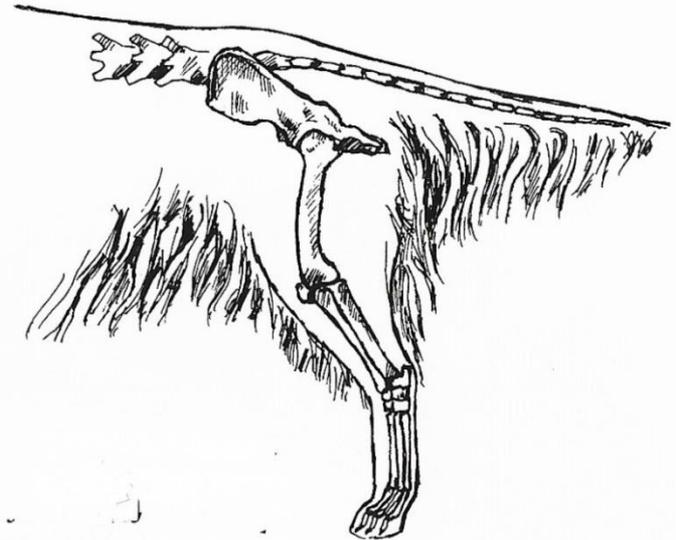
Lang und muskulös von der Hüfte bis zu den Sprunggelenken, kurz und kräftig vom Sprunggelenk bis zur Ferse. Sowohl Ober- wie Unterschenkel sollen sehr viel Muskelsubstanz haben.

Kniegelenk: Gut gewinkelt: Gerades Knie mit schwacher Winkelung ist nicht korrekt und führt zu einer Bewegung ohne Schub. Überwinkelte Nachhand führt zu einem unregelmässigen, wackligen Bewegungsablauf, der Hund hat Probleme die Nachhand unter dem Körper zu platzieren.

Hinterhand korrekt



Hinterhand steil

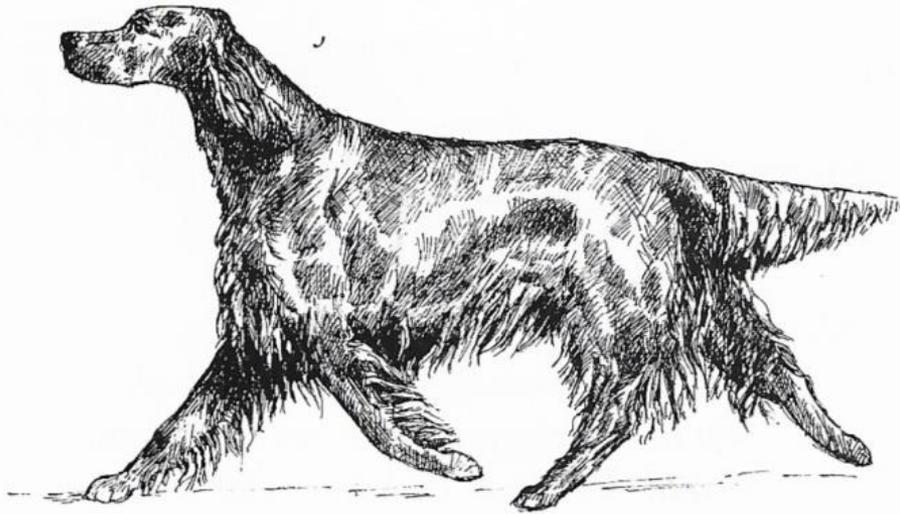


10. Gangwerk und Bewegung

Frei fliessende Bewegung mit viel Schub. Hohe Kopfhaltung. Die Vorderläufe greifen weit aus, bleiben dabei jedoch dicht über dem Boden.

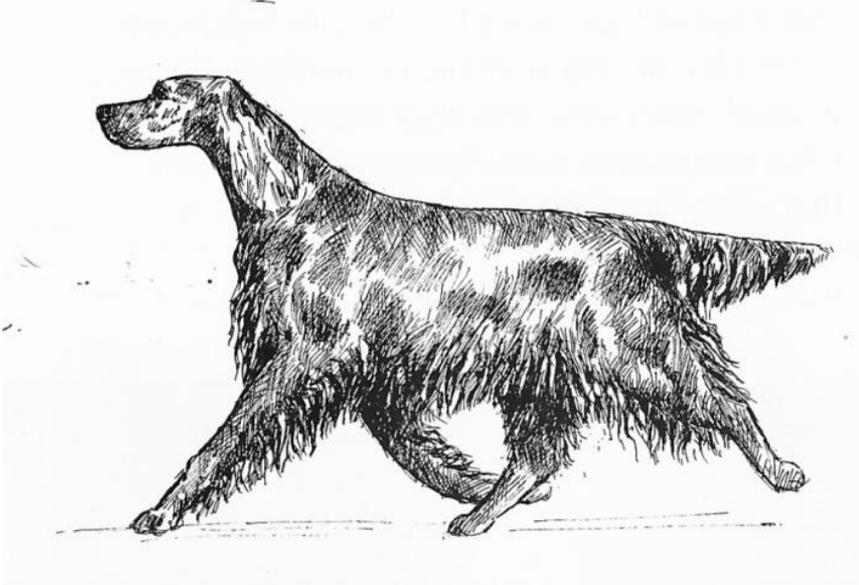
Die Hinterhand bewegt sich mit geschmeidigem, jedoch äusserst kraftvollem Schub. Eine kreuzende oder webende Aktion ist nicht akzeptabel

Korrekttes Gangwerk



Fehlerhaftes Gangwerk

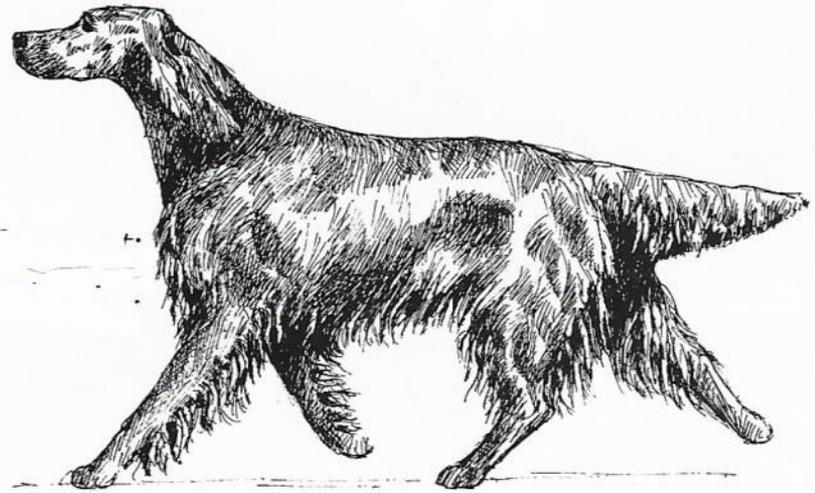
Übertreten



Steppen



Passgang



11. Haarkleid

Am Kopf, den Vorderseiten der Läufe und den Behangspitzen kurz und fein. Am übrigen Körper und an den Läufen von mässiger Länge, flach anliegend möglichst ohne Locken und Wellen. Am oberen Teil der Behänge ist die Befederung lang und seidig, auf der Rückseite der Vorder- und Hinterläufe lang und fein. Übertrieben üppiges, gewelltes oder gelocktes Haarkleid erschwert die Arbeit des Irish Setters.



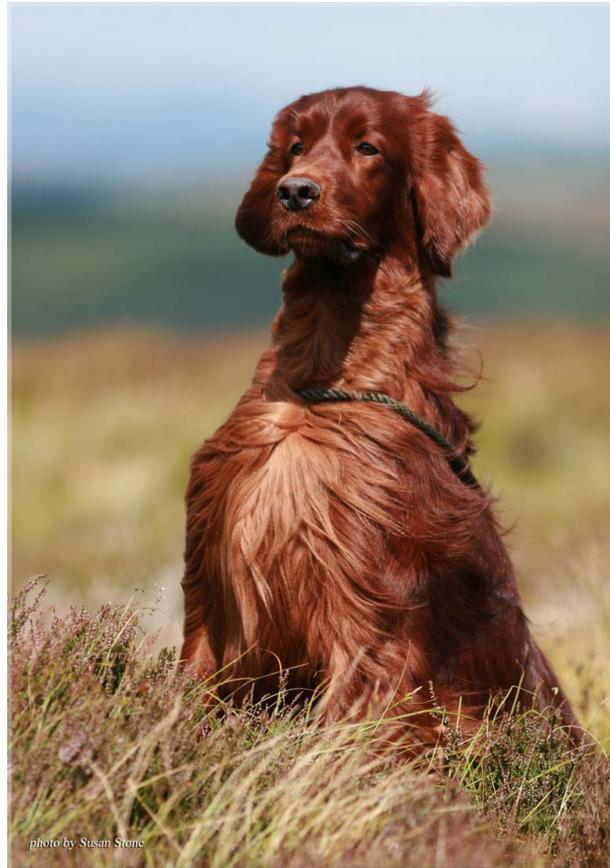
Korrektes, moderates Haarkleid



Sehr üppiges Haarkleid in Showkondition

11. Farbe

Sattes Kastanienbraun ohne jede Spur von Schwarz. Weiss an der Brust, am Hals und an den Zehen oder als kleiner Stern auf der Stirn oder als schmaler Streifen oder Blesse auf Nase oder Gesicht ist nicht disqualifizierend.



12. Grösse

Am 12. August 2019 versandte der internationale Irish Red Setter Club (IIRSC) einen Aufruf an die FCI bezüglich Grösse der Irish Red Setter. Es wurde bemängelt, dass sich manche Richter an Ausstellungen innerhalb von Europa nicht an den FCI Standard 120 halten würden.

Man stellte fest, dass zu grosse Irish Setter immer wieder ausgezeichnet und plaziert wurden.

Deshalb geht die Bitte an alle für die Irish Setter zuständigen Rasseclubs und Landesverbände, ihre Richter dementsprechend zu instruieren und auszubilden.

Die erwünschte Grösse laut Standard beträgt:

Rüden: 58 bis 67 cm

Hündinnen: 55-62 cm